

Pressemitteilung

Gegenrede zum aktuellen Vorstoß der SPD-Fraktion zur Zukunft des Großmarktareals

München, 28.11.2025: Das Münchner Forum begrüßt ausdrücklich, dass die Diskussion um die Zukunft des Großmarktareals und des angrenzenden Schlacht- und Viehhofs endlich wieder Fahrt aufnimmt. Jede Initiative, die das Potenzial dieses bedeutenden Stadtareals erkennt und eine städtebauliche Perspektive entwickeln möchte, ist grundsätzlich zu begrüßen.

Umso erstaunlicher ist jedoch die Art und Weise, wie der aktuelle Vorschlag der SPD-Fraktion kommuniziert wurde. Von einer „breiten Bürgerschaft“, deren Wünsche und Ideen in die Überlegungen eingeflossen sein sollen, kann nach unserer Beobachtung keine Rede sein. Wir fragen uns – und mit uns viele engagierte Münchnerinnen und Münchner – **auf welcher Basis diese These aufgestellt wird, es gäbe bereits einen breiten gesellschaftlichen Konsens.**

Die Fülle an Vorschlägen, Kommentaren und Alternativszenarien, die in den vergangenen Wochen in der Presse, in Fachkreisen und aus der Zivilgesellschaft geäußert wurde, lässt vielmehr das Gegenteil vermuten:

Es gibt **kein einheitliches Bild**, sondern ein breites Spektrum unterschiedlicher Interessen, Erwartungen und Leitbilder – und das ist für ein innerstädtisches Zukunftsquartier dieser Größenordnung auch völlig normal.

Zudem halten wir es für eine **problematische Engführung**, die städtebauliche Zukunft des Quartiers nahezu ausschließlich aus der Perspektive der heutigen Großmarkthalle und ihrer Flächen zu denken. Ein Areal dieser stadtweiten Bedeutung braucht nicht nur eine funktionale Nachnutzung, sondern eine **offene Vision**, die Fragen von Wohnen, Gewerbe, Mobilität, sozialer und kultureller Infrastruktur sowie denkmalpflegerischer Verantwortung gemeinsam denkt. Ein solches Quartier kann zu einem herausragenden Beispiel urbaner Zukunft in München werden – aber nur, wenn der Horizont nicht vorschnell verengt wird.

Das Münchner Forum plädiert daher nachdrücklich für einen **kompakten, aber wirklich breiten Dialogprozess**, der:

- transparent gestaltet ist,
- klar benennt, wer beteiligt wird – und wer nicht,
- die tatsächlich zahlreichen Interessierten einlädt,
- und die Vielfalt der Ideen gleichberechtigt an den Tisch bringt.

Nur ein solcher Prozess kann der Politik jene Bandbreite an Möglichkeiten und Szenarien eröffnen, die sie benötigen wird, um die Verwaltung zielgerichtet zu beauftragen und das Areal im Sinne der gesamten Stadtgesellschaft weiterzuentwickeln.

Wir als Münchner Forum stehen bereit, diesen Prozess konstruktiv zu unterstützen und zu begleiten – im Sinne eines Münchens, das offen denkt, gemeinsam entscheidet und Zukunft nicht verengt, sondern erweitert.

Pressekontakt – bei Fragen oder um fachliche Ansprechpersonen zu kontaktieren:

Caroline Klotz
Geschäftsführerin
Geschäftsstelle des Münchner Forum e.V.
Tel. 089 / 28 20 76
info@muenchner-forum.de, www.muenchner-forum.de

Das Münchner Forum - Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.

Seit über 50 Jahren beteiligt sich das Münchner Forum als zivilgesellschaftliche Diskussionsplattform an der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Gemeinsam mit interessierten Personen aus der Stadtgesellschaft, mit Fachleuten und Politikerinnen und Politiker werden u.a. Fragen des Zusammenlebens, der Zukunft von Verkehr sowie der Gestaltung des öffentlichen Raums diskutiert und Ergebnisse in die Stadtgesellschaft sowie städtischen Entscheidungsprozesse eingebracht.

Diese Presserklärung gibt die Meinung des Arbeitskreises bzw. der Projektgruppe wieder, die sie fachlich erarbeitet hat und muss sich nicht mit der Meinung anderer Arbeitskreise, Projektgruppen und Gremien des Münchner Forums e.V. decken.